

Sie fahren Rad ...

- weil es praktisch ist.
- weil Sie in der Stadt oft schneller als mit dem Auto am Ziel sind.
- weil es gesund ist.
- weil es einfach Spaß macht.

Sie wollen ...

- dass das Radfahren sicher ist.
- dass Ihnen kein Unfall passiert.

Dann haben wir dasselbe Ziel.

Linksradler ...

- sind Geisterfahrer.
- sind oft gedankenlos.
- tauchen überraschend auf und bringen sich und andere im Straßenverkehr in Gefahr.
- sind, weil sie Zeit und Umwege sparen, auf Kosten anderer bequem.
- fahren auf Radwegen, auf denen das Linksfahren verboten ist.
- drängen oft die entgegenkommenden Radler auf den Gehweg oder die Fahrbahn ab. Es entsteht automatisch ein Konflikt mit anderen Verkehrsteilnehmern.
- leben gefährlich.
- haften oft bei einem Unfall voll.

Linksradeln kann Ihnen und den Menschen in Ihrer Umgebung erheblichen Schaden zufügen.

Diese Zeichen müssen in Fahrtrichtung sichtbar sein



Benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen

Radfahren erlaubt

Grundsätzlich gilt ...

- **Linksradeln ist verboten**, außer es ist durch Verkehrsschilder ausdrücklich erlaubt.

Wichtig ist ...

- Die **Benutzungspflicht** eines Radweges **endet**, sobald dieser nicht nach einer Einmündung erneut ausgeschildert ist.
- Bei **allen anderen Radwegen**, erkennbar durch ihre bauliche Gestaltung (z. B. rot gepflastert), besteht keine Benutzungspflicht. Sie **dürfen** benutzt werden.
- Wenn **keine** benutzungspflichtige Radverkehrsanlage vorhanden ist, **sollte** auf der **Fahrbahn gefahren werden**.
- Für **Kinder bis 10 Jahre** ist das Radfahren auf dem Gehweg erlaubt. Beim Überqueren von Straßen muss das Rad geschoben werden. **Kinder bis 8 Jahre müssen immer auf dem Gehweg fahren**.
- **Benutzen Sie immer die Fahrbahn!** (Wenn keine Benutzungspflicht vorliegt.)
- Radfahren **auf dem Gehweg ist verboten**, außer es ist ausdrücklich erlaubt:



Gehweg, Rad frei

Der Gehweg darf mit **Schrittgeschwindigkeit** benutzt werden.



Es ist besondere **Rücksicht auf Fußgänger** zu nehmen.

Grundsätzlich sollten Radfahrer ...

- nach außen **selbstbewusst**, aber innerlich defensiv fahren.
- sich **ihren Platz** und **ihr Recht** im Straßenverkehr nehmen, jedoch nicht im blinden Vertrauen auf Paragraphen und Regeln.
- sich an bestehende Regeln und Verordnungen halten.
- sich so verhalten, dass **kein Anderer geschädigt**, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

Die Gefahr liegt darin ...

- dass Autofahrer oft nicht mit Radfahrern auf Gehwegen und Radwegen rechnen, insbesondere wenn auf ihnen in Fahrtrichtung links gefahren wird. Dies gilt vor allem bei Einmündungen und Ausfahrten.
- dass Linksradler andere Radfahrer in Gefahr bringen.
- dass Radfahrer sich in trügerischer Sicherheit wiegen.
- dass die Akzeptanz anderer Verkehrsteilnehmer sinkt und sie sich provoziert fühlen.
- dass das Risiko eines Unfalls im Kreuzungsbereich für den linksfahrenden Radfahrer etwa 12 mal so hoch ist wie auf der rechten Fahrspur.



Eine der Hauptunfallursachen beim Radfahren ist das „Benutzen falscher Fahrbahnteile“, das heißt ...

- Fahren auf dem Bürgersteig, vor allem in falscher Richtung.
 - Fahren auf Radverkehrsanlagen in falscher Richtung.
- Traurige, auch tödliche Unfälle belegen das leider.**